Probleme beim Brandschutz

Eröffnung des neuen Berliner Flughafens wird verschoben

SCHÖNEFELD - Die Eröffnung des neuen Hauptstadtflughafens in Schönefeld wird völlig überraschend um mindestens zwei Monate verschoben. Der Starttermin 3. Juni lässt sich wegen Problemen mit dem Brandschutz im Flughafengebäude nicht halten. Das bestätigte der brandenburgische Innenminister Dietmar Woidke (SPD) am Dienstag in Potsdam. Das Problem seien der Brand- und Katastrophenschutz, die Meldewege sowie Türabsperrungen.

"Es ist unklar, wann der Flughafen eröffnet wird, ob im August, ob im September", sagte Woidke. "Die Sicherheit geht vor. (...) Es kann also keine Abnahme vom TÜV geben. Sie sind noch nicht so weit", fügte Woidke hinzu. Es gebe derzeit "keine abnahmefähigen Unterlagen".

Bereits vor zwei Wochen hatte es Zeitungsberichte über Mängel bei der Belüftungsanlage für den Brandfall beim Flughafen Berlin Brandenburg gegeben. Damals hatte die Flughafengesellschaft noch bestritten, dass dies Einfluss auf den Eröffnungstermin haben könnte. Die Landesregierungen von Berlin und Brandenburg reagierten mit Erstaunen auf die angekündigte Verschiebung.

Über die Einzelheiten der Terminabsage wollten am frühen Nachmittag Flughafenchef Rainer Schwarz und dessen Chefplaner Manfred Körtgen Auskunft geben. Die Regierungen in Berlin, Brandenburg und das Bundesverkehrsministerium wurden dem Vernehmen nach von der Entwicklung überrascht. Die "Bild"- Zeitung hatte kurz nach Ankündigung der Pressekonferenz über die Verschiebung berichtet.

Die Inbetriebnahme des Willy- Brandt- Flughafens wird damit zum zweiten Mal verschoben. Im Juni 2010 war der Termin November 2011 gekippt und auf den 3. Juli 2012 verlegt worden. Hauptgrund war damals eine Umplanung für zusätzliche Pavillons, die für neue Sicherheitsschleusen errichtet werden mussten.

Die Grünen nannten den verzögerten Start des Flughafens in Schönefeld eine "Posse". Die Fraktionsvorsitzende der Grünen im Abgeordnetenhaus, Ramona Pop, sagte, die Entscheidung sei ein Schlag ins Gesicht des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit (SPD). Wowereit ist Aufsichtrsratsvorsitzender der Flughafengesellschaft. Sie passe zu den "jahrelangen Täuschungen" der Anwohner durch den Senat über die Flugrouten.

Mit der Inbetriebnahme des neuen Flughafens wird Tegel im Westen der Stadt geschlossen. Der City- Airport Tempelhof ist bereits seit 2008 außer Betrieb.

© dpa- AFX